

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 12.07.11

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	16.08.2011	Ö

Verfasser: Herr Jakubczak

Amt/Aktenzeichen: 6

Wünsche von Kindern und Jugendlichen aus der schulübergreifenden Projektwoche; hier: Einrichtung einer Skaterbahn

Zielsetzung:

Den Wünschen von Kindern und Jugendlichen entsprechend soll eine Skaterbahn in Ratzeburg eingerichtet werden

Beschlussvorschlag:

Der ASJS beschließt, die Lübecker Skaterbahn durch den städtischen Bauhof nach Ratzeburg bringen zu lassen. Eine Zwischenlagerung soll vorerst auf dem Bauhofsgelände in geeigneter Form erfolgen. Der Bauausschuss wird gebeten, in seiner nächsten Sitzung über einen geeigneten zukünftigen Standort der Anlage zu beraten.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

am

Lutz Jakubczak am 12.07.2011

Wolfgang Werner am 12.07.2011

Eckhard Rickert am 12.07.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 12.07.2011

Sachverhalt:

Unter der Leitung von zwei Lehrkräften präsentierten und erläuterten Schülerinnen und Schüler der Lauenburgischen Gelehrtenschule und der Gemeinschaftsschule dem ASJS in seiner Sitzung am 09.06.2011 die auch schon zum Stadtschulfest vorgestellten Ergebnisse aus den Projekten „Ratzeburg für Kinder“ und „Werken mit Laubsäge“.

Auf die der Niederschrift zur entsprechenden Sitzung beigefügte Fotodokumentation wird verwiesen.

Im ASJS bestand Einvernehmen, über die Anregungen weiter zu beraten, so dass das eine oder andere Projekt zur Umsetzung kommen könnte.

Unterstützt von einer Sammlung von rd. 200 Unterschriften, die Jugendliche beim Bürgermeister eingereicht haben, gibt es insbesondere den Wunsch von Kindern und Jugendlichen, eine Skaterbahn einzurichten.

Dazu zeichnet sich jetzt eine eventuelle Lösung ab.

Die Stadt Lübeck beabsichtigt, die Skateranlage in der Kanalstraße abzubauen, da über eine Stiftungsspende eine neue Bahn avisiert wurde. Auf Nachfrage wurde der Stadt Ratzeburg mitgeteilt, dass die alte Anlage kostenlos abgegeben werden soll, wenn der Abbau und der Transport zu Lasten des neuen Besitzers geht. Nach Auskunft des hiesigen Bauhofes dürften sich diese Kosten auf ca. 3.500,-- € bis 4.000,-- € belaufen. Die Auskünfte der Stadt Lübeck sind sämtlich unter dem Vorbehalt zu verstehen, dass die Entscheidung der Stiftung Ende August positiv für eine neue Skateranlage ausfällt.

Die Anlage wurde im Juni 2011 durch den Fachbereich 6 begutachtet. Die Rollflächen bestehen aus schallgedämmten Edelstahlplatten, die Unterkonstruktionen aus verzinkten Stahlprofilen. Die Seitenverkleidungen sind mit phenolharzgetränkten Sperrholzplatten (Siebdruckplatte) versehen, die jedoch zu weiten Teilen ergänzt bzw ersetzt werden müssen. Da die Edelstahlplatten mit versenkten Spezialnieten befestigt sind, die einzeln ausgebohrt werden müssen, wird sich der Abbau in Zeit und Arbeitskraft aufwendig gestalten.

Gleichwohl macht die Anlage einen stabilen Eindruck, offensichtlich sind die notwendigen Wartungsarbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß durchgeführt worden, so dass sich die Übernahme als lohnenswert darstellt. Die notwendigen Reparaturarbeiten sind der Gebrauchsdauer der Anlage geschuldet, wobei die tragenden Konstruktionen intakt sind.

Die Anlage ist derzeit auf einer ca. 40m x 60m großen asphaltierten Fläche aufgebaut, die ausgewählten Komponenten machen eine solche Größe auch zukünftig unbedingt notwendig.

Derzeit steht in Ratzeburg eine solche Asphaltfläche mit Abstand zur Wohnbebauung nicht zur Verfügung.

Bei Asphaltierung einer neuen Fläche ist mit Kosten von ca. 25.000 € bis 30.000 € zu rechnen, hinzu kämen die Kosten für eine geeignete Umzäunung. Für die Ausweisung einer solchen Fläche liegt die Zuständigkeit beim Ausschuss für Planung, Bau und Umwelt

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: siehe

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: